

Drucken aus SAP®

In vielen Unternehmen ist SAP® ein zentrales System für das tägliche Business.

Der Praxisfall

In vielen Unternehmen ist SAP® ein zentrales System für das tägliche Business. Für die verschiedenen Abteilungen sind oftmals mehrere SAP®-Systeme im Einsatz, um die Mitarbeiter der einzelnen Fachbereiche bei ihren Aufgaben zu unterstützen. Aus dem SAP®-System werden u.a. Produktionspläne, Versand-Etiketten oder Lieferscheine erzeugt, die in den jeweiligen Abteilungen ausgedruckt werden müssen.

Kommt es hier jedoch zu einem Fehler und der Druckauftrag wird nicht rechtzeitig ausgedruckt, gerät der gesamte Arbeitsablauf ins Stocken. LKWs können nicht beladen, Lieferungen nicht komplettiert und versandt werden.

Der Helpdesk erhält dann ein Ticket und muss sich auf die Suche nach der Ursache machen: Liegt das Problem bereits bei der Datengenerierung in SAP® oder erst bei der Übertragung zum Printserver oder beim Drucker selbst? Da für eine schnelle und zielgerichtete Analyse oftmals die nötigen Informationen fehlen, kann die Behebung des Fehlers langwierig werden.



Die Herausforderungen stecken im Detail

Auf den SAP®-Systemen sind Ausgabegeräte definiert, die mit Druckerqueues auf den jeweiligen Printservern logisch verknüpft werden müssen. Kommt es hier zu falschen Zuweisungen oder ist ein Druckserver nicht erreichbar, bleibt der Druckauftrag stecken.

Die Rückmeldung aus SAP®, die der Benutzer erhält, besagt nur, dass der Auftrag aus SAP® raus ist, lässt aber keine Rückschlüsse zu, ob das Dokument wirklich im Druckerschacht angekommen ist.

SAP®-Ausdrucke sind häufig zeitkritisch. Verzögerungen oder sogar nicht gekennzeichnete Testausdrucke verursachen teure Fehllieferungen und zusätzliche Kosten.

Die aufwändige Administration der Ausgabegeräte und Druckerqueues erhöht den Arbeitsaufwand und den Aufwand für die Kommunikation der verschiedenen Teams in der IT-Abteilung beträchtlich, da die verschiedenen Plattformen in unterschiedlichen Verantwortungen liegen.

Verlässliche Rückmeldungen und Transparenz über den gesamten Druckprozess könnten hier Abhilfe schaffen.

Die Lösung

Speziell für das Drucken in SAP®-Umgebungen stellt AKI ein zentrales Werkzeug zur Verfügung, mit dem sowohl die Microsoft- als auch die SAP®-Administratoren und der Helpdesk Transparenz über die gesamte Druckumgebung erhalten. Dies erlaubt eine schnelle Fehlersuche und direkte Fehlerbehebung.

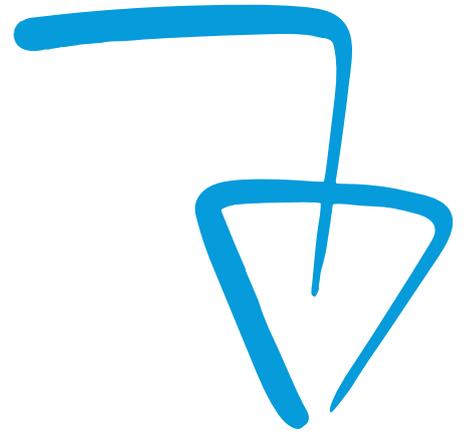
Konfiguration, Administration und das Operating der Druckinfrastruktur von SAP® und nachgelagerter Printserver geschieht zentral aus einer grafischen Oberfläche heraus. Ausgabegeräte werden zeitgleich auf mehreren SAP®-Systemen eingerichtet, Verbindungen zwischen den Ausgabegeräten auf den SAP®-Systemen und der gewählten Zielqueue auf Funktionalität geprüft und Einstellungen von LOMS und ROMS verwaltet.

Rückmeldungen über den Druckstatus erfolgen zuverlässig direkt in die SAP®-Systeme. Für kritische Druckprozesse kann außerdem die Hochverfügbarkeit der Druckfunktionalität aus den SAP®-Systemen sichergestellt werden.

Zusätzlich hilft die Software, Testausdrucke mittels Wasserzeichen eindeutig zu kennzeichnen, damit es nicht zu Verwechslungen mit produktiven Ausdrucken kommt.

Für eine maximale Sicherheit sorgt die verschlüsselte Übertragung der Ausgabeaufträge. Zusätzlich können die Daten komprimiert werden, was bei mehreren Standorten mit dezentralem Druck ein wichtiges Kriterium bei begrenzter Bandbreite ist.

Erweiterte Druckoptionen, wie die Schachtsteuerung oder der Labeldruck und das Einbinden von Barcodes in den Datenstrom, sind ohne zusätzliche Tools oder komplexe Skripte möglich.



Die Vorteile auf einen Blick

- + Transparenz durch proaktive Überwachung des gesamten Druckwegs
- + Von SAP® zertifizierte Schnittstelle BC-XOM
- + Von SAP® zertifizierte Schnittstelle S/4HC-ES-PRINT-OMS
- + Unterstützung aller Druck-Koppelarten
- + Alle Operationen der BC-XOM Schnittstelle werden unterstützt
- + Verlässliche Rückmeldung des Druckerstatus aus SAP®
- + Maximale Sicherheit durch Hochverfügbarkeit
- + Anbindung an das Active Directory gemäß Sicherheitsvorgaben von Microsoft
- + Entlastung der IT-Abteilung und User Helpdesk & Steigerung der Service-Qualität
- + Zufriedene Anwender und Kunden
- + Single-Point-of-Control für Windows, Unix und SAP®
- + Verschlüsselte und komprimierte Daten-Übertragung
- + Unterstützung von zusätzlichen Druckoptionen, z.B. Schachtsteuerung, Labeldruck und Barcodes